

Datenschutzhinweise

Hinweise und Informationen gemäß Artikel 13 und 14 DS-GVO



Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die FinTegrity GmbH im Rahmen der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung der vertraglichen Vereinbarung zu unseren Produkten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Verantwortlicher

FinTegrity GmbH
Mallaustr. 58, 68219 Mannheim
Geschäftsführer: Stephan Spieckermann, Volker Wiehl

Kontaktdaten bei datenschutzrechtlichen Anliegen

Postanschrift:
FinTegrity GmbH
Mallaustr. 58, 68219 Mannheim
E-Mail: datenschutz@fintegrity.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Verarbeitungszwecke sind vorvertragliche Maßnahmen (wie z.B. die Einholung von Wirtschaftsauskünften zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit) oder die Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO oder wenn die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder den berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) DS-GVO); dies kann insbesondere der Fall sein zur Kontaktaufnahme und Kommunikation.

Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

FinTegrity GmbH verarbeitet zu den oben genannten Zwecken Stammdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum Rechtsform), Kontaktdaten, Zahlungsverkehrs- und Rechnungsdaten, Bonitätsinformationen, die Kundenhistorie sowie die im Einzelnen anfallenden Daten bei Aufruf/Nutzung der Produkt-Webseite einschließlich Protokoll-daten.

Empfängerkategorien personenbezogener Daten

FinTegrity GmbH übermittelt aufgrund eines berechtigten Interesses Daten an die Auskunft CRIF GmbH, Victor-Gollancz-Straße 5, 76137 Karlsruhe, zur Identitäts- und Kreditwürdigkeitsprüfung (Datenschutzhinweise unter www.crif.de/datenschutz/). Für den Fall, dass Sie Ihre offenen Rechnungen trotz wiederholter Mahnung nicht begleichen, können wir die für die Durchführung eines Inkassos erforderlichen Daten an einen Inkassodienstleister übermitteln. Sollte es zu einer nicht gütlich beizulegenden Streitigkeit zwischen Ihnen und uns kommen, werden Ihre Daten ferner an Gerichte oder sonstige Verfahrensbeteiligte übermittelt.

Beauftragte Dienstleister als Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DS-GVO erhalten personenbezogene Daten, insbesondere im Rahmen der IT-Bereitstellung. Unsere Auftragsverarbeiter und sämtliche ggfs. in deren Auftrag tätigen Endanbieter (Unterauftragsverarbeiter) sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten. Weitere (Unter-) Auftragsverarbeiter können nur mit Zustimmung der verantwortlichen Stelle beauftragt werden.

Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittstaaten (außerhalb der Europäischen Union bzw. des europäischen Wirtschaftsraums) erfolgt im Rahmen der Durchführung von Vertragsbeziehungen grundsätzlich nicht. Soweit im Rahmen der Nutzung oder des Aufrufs unserer Webseiten oder Applikationen Datenübermittlungen in Drittstaaten erfolgen, weisen wir jeweils gesondert darauf hin.

Diese Datenschutzhinweise sind aktuell gültig und haben den ausgewiesenen Stand. Durch die Weiterentwicklung Angebote oder aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzhinweise zu ändern. Die jeweils aktuellen Datenschutzhinweise können jederzeit auf der Website unter www.fintegrity.de/datenschutz abgerufen werden.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten speichern wir entsprechend den Aufbewahrungsfristen aus §§ 147 AO, 247 HGB für zehn bzw. für sechs Jahre, beginnend mit dem auf die Beendigung der Geschäftsbeziehung oder dem Ende des Vorgangs folgenden Kalenderjahr. In Einzelfällen – z. B. bei Rechtsstreitigkeiten mit anschließender Titulierung- kann eine Speicherung von Daten auch darüber hinaus erfolgen. Sofern Ihre Daten ausschließlich für besondere Zwecke (etwa Zwecke der Werbung oder des Marketings) gespeichert werden, kann eine Löschung der Daten auch früher erfolgen. Sofern Sie eine wirksam erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen, werden Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich gesperrt und nach Ablauf der oben genannten handels- und steuerrechtlichen und/oder sonstiger gesetzlicher Aufbewahrungspflichten endgültig gelöscht. Im Falle einer Sperrung werden Ihre personenbezogenen Daten zu keinen anderen Zwecken als der Erfüllung gesetzlicher Pflichten und/oder- soweit erforderlich -zur Durchsetzung unserer Rechte und Ansprüche genutzt. Gesprächsaufzeichnungen werden abweichend bereits 30 Tagen nach Aufzeichnung gelöscht.

Rechte des Betroffenen

Betroffene haben ein Recht auf Auskunft (Artikel 15 DS-GVO), Berichtigung (Artikel 16 DS-GVO), Löschung (Artikel 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DS-GVO) und Widerspruch (Artikel 21 DS-GVO) bezogen auf ihre personenbezogenen Daten. Betroffene können erteilte Einwilligungen zur Verarbeitung jederzeit widerrufen. Der Ausübung dieser Rechte kann die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen einschränkend gegenüberstehen.

Datenschutzaufsicht

Betroffene Personen haben ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde:
Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

Quellen personenbezogener Daten

Vertriebs- und Kooperationspartner, Auskunftsteien, Informations- und Recherchedienstleister sowie öffentlich zugängliche Quellen.

Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Es bestehen keine vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen des Schuldners zur Bereitstellung von Daten gegenüber FinTegrity GmbH.

Automatisierte Entscheidung einschließlich Profiling

FinTegrity GmbH verwendet keine automatisierten Entscheidungen einschließlich Profiling mit rechtlicher Wirkung gegenüber betroffenen Personen.